

**Montag, 27. Mai**

- 0.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Bedřich Smetana:**  
Aus „Mein Vaterland“  
Staatskapelle Dresden  
Leitung: Paavo Berglund  
**Joseph Haydn:**  
Sonate Nr. 48 C-Dur  
Ragna Schirmer (Klavier)  
**Antonín Dvořák:**  
Slawische Rhapsodie  
As-Dur op. 45 Nr. 3  
Staatskapelle Dresden  
Leitung: Paavo Berglund  
**Gioacchino Rossini:**  
Streichersonate Nr. 1 G-Dur  
Thüringisches Kammerorchester  
Weimar  
Leitung: Martin Hoff  
**Max Bruch:**  
Romanze a-Moll op. 42  
Salvatore Accardo (Violine)  
Gewandhausorchester Leipzig  
Leitung: Kurt Masur  
**Josef Suk:**  
„Ein Sommermärchen“ op. 29  
MDR-Sinfonieorchester  
Leitung: Fabrice Bollon
- 2.00 Nachrichten, Wetter**
- 2.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Ottorino Respighi:**  
„Belkis, Regina di Saba“, Suite  
Radio Filharmonisch Orkest Holland  
Leitung: Vladimir Ashkenazy  
**Emilie Mayer:**  
Klaviertrio h-Moll op. 16  
Trio Vivente  
**Reynaldo Hahn:**  
Aus „Venezia“  
Anne Sofie von Otter (Mezzosopran)  
Bengt Forsberg (Klavier)  
**Dmitrij Schostakowitsch:**  
Streichquartett D-Dur op. 83  
Rasumowsky Quartett  
**Carl Maria von Weber:**  
Klavierkonzert Nr. 2 Es-Dur  
Peter Rösel (Klavier)  
Staatskapelle Dresden  
Leitung: Herbert Blomstedt
- 4.00 Nachrichten, Wetter**
- 4.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Franz Schubert:**  
5 Deutsche Tänze D 90  
Ostbottnisches Kammerorchester  
Leitung: Juha Kangas  
**Dmitrij Bortnjanskij:**  
Quintetto  
Pratum Integrum Orchestra  
**Felix Mendelssohn Bartholdy:**  
Violinkonzert d-Moll  
Hiro Kurosaki (Violine)  
Cappella Coloniensis  
Leitung: Sigiswald Kuijken
- 5.00 Nachrichten, Wetter**

- 5.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Jacques Offenbach:**  
„La fille du tambour-major“,  
Ouvertüre  
London Symphony Orchestra  
Leitung: Richard Bonyngé  
**Antonio Vivaldi:**  
Konzert A-Dur RV 546  
Robin Peter Müller (Violine)  
La Folia Barockorchester  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
Quintett Es-Dur KV 452  
Stephen Hough (Klavier)  
Philharmonisches Bläserquintett  
Berlin  
**Christian Sinding:**  
Romanze D-Dur op. 100  
Henning Kraggerud (Violine)  
Christian Ihle Hadland (Klavier)  
**Niels Wilhelm Gade:**  
Konzertouvertüre C-Dur op. 14  
Danish National Radio Symphony  
Orchestra  
Leitung: Christopher Hogwood  
**Domenico Scarlatti:**  
Sonate cis-Moll K 247  
Sergei Babayan (Klavier)
- 6.00 SWR Kultur am Morgen**  
darin bis 8.30 Uhr:  
u. a. Pressestimmen,  
Kulturmedienschau und  
Kulturgespräch
- 6.00 Nachrichten, Wetter**
- 6.20 Zeitwort**  
27.05.1722:  
Der Grundstein des Schlosses  
Bruchsal wird gelegt  
Von Johannes Stier
- 6.30 Nachrichten**
- 7.00 Nachrichten, Wetter**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Nachrichten, Wetter**
- 8.30 Das Wissen**  
**Chemische Kampfstoffe –**  
**Von Chlorgas bis Nowitschok**  
Von Marten Hahn  
  
Deutsche Truppen setzten 1915  
Chlorgas ein, das bis in die franzö-  
sischen Schützengräben wehte und  
unzählige Opfer forderte. Es war der  
Beginn eines chemischen Wettrü-  
stens mit Sarin, VX, Nowitschok. Seit  
Jahrzehnten versucht die internatio-  
nale Gemeinschaft, die Kampfstoffe  
zu kontrollieren. Spätestens die Gift-  
gasangriffe des Assad-Regimes in  
Syrien zeigten: Chemiewaffen blei-  
ben eine Bedrohung. Ihr Einsatz, über  
den auch im Krieg gegen die Ukraine  
schon gemutmaßt wurde, ist schwer  
nachweisbar. Und künftig könnten  
mithilfe von künstlicher Intelligenz  
noch gefährlichere Stoffe entwickelt  
werden. (SWR 2023/2024)

- 8.58 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 Musikstunde**  
**Jubiläumsrunde (1/4) –**  
**Reinhard Keiser zum 350. Geburtstag**  
Mit Sylvia Roth  
  
Zu seiner Zeit war er eine Berühmt-  
heit: Der Komponist Reinhard Keiser  
bereicherte die deutsche Barock-  
musik um ganz eigene, schillernde  
Farben – sein Stil war unverstellt,  
kraftvoll und wahrhaftig. In seinen  
fast 70 Opern charakterisierte er  
nicht nur mythische Figuren ganz  
lebendig, sondern auch den Piraten  
Störtebeker, Poesie lag ihm ebenso  
wie Humor. Begeistert bezeichneten  
ihn die Zeitgenossen als „größten  
Opern-Componisten der Welt“. Heute  
aber ist Keiser fast vergessen – nicht  
einmal ein Porträt ist überliefert. Eine  
Erinnerung zum 350. Geburtstag.
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 Treffpunkt Klassik**  
**Musik. Meinung. Perspektiven.**
- 11.57 Kulturtipps**
- 12.00 Nachrichten, Wetter**
- 12.05 Aktuell**
- 12.30 SWR Kultur am Mittag**  
Das Magazin für Kultur und  
Gesellschaft
- 12.58 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**  
  
Schwetzinger SWR Festspiele 2024
- 13.05 Mittagskonzert**  
**Italienische Mandolinen-Musik**  
Avi Avital (Mandoline)  
B'Rock Orchestra  
Evgeny Sviridov  
(Violine, Konzertmeister)  
**Antonio Vivaldi:**  
Konzert für Laute, 2 Violinen  
und Basso continuo D-Dur RV 93  
**Francesco Durante:**  
Konzert für Streicher und  
Basso continuo g-Moll op. 3 Nr. 2  
**Emanuele Barbella:**  
Konzert für Mandoline, Streicher  
und Basso continuo D-Dur  
**Pietro Antonio Locatelli:**  
Concerto grosso g-Moll op. 1 Nr. 12  
**Antonio Vivaldi:**  
Konzert für Mandoline, Streicher  
und Basso continuo C-Dur RV 425  
**Giovanni Sollima:**  
Konzert für Mandoline und Orchester  
(Konzert vom 22. Mai im Mozartsaal)  
  
Ideale Partner: Das belgische En-  
semble B'Rock Orchestra gründete  
sich 2005, um frischen Wind in die

**(Montag, 27. Mai)**

Alte-Musik-Szene zu bringen. In ihrer Entdecker- und Experimentierfreude treffen sie sich mit der Urmusikalität von Avi Avital, dem auf seinem Instrument, der Mandoline, kein musikalisches Ding unmöglich ist. „Eine ordentliche Dosis Flair“ versprechen sie, „Italianità“ in der Spannung zwischen den ungekrönten Musikhauptstädten Venedig und Neapel einerseits, Barock-Klassikern und dem Zeitgenossen Giovanni Sollima andererseits.

**14.58 Programmtipps**

**15.00 Nachrichten, Wetter**

**15.05 Hörbar**  
**Musik grenzenlos**  
 Ob Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich.

**16.00 Nachrichten, Wetter**

**16.05 Impuls**  
**Wissen aktuell**

**16.58 Programmtipps**

**17.00 Nachrichten, Wetter**

**17.05 Forum**

**17.50 Jazz vor sechs**

**18.00 Nachrichten, Wetter**

**18.05 Aktuell**

**18.30 SWR Kultur am Abend**

**19.00 Nachrichten, Wetter**

**20.00 Nachrichten, Wetter**

Schwetzingen SWR Festspiele 2024

**20.03 Abendkonzert**  
**Lamento**

Natalya Boeva (Mezzosopran)  
 Tabea Zimmermann (Viola)  
 Sophie Kiening, Arcan Ÿsenkul, Jelena Antić (Viola)  
 Anouchka Hack,  
 Oliver Herbert (Violoncello)  
 Agnès Clément (Harfe)  
 Werke von **György Ligeti, György Kurtág, Paul Hindemith, Benjamin Britten** und **Edwin York Bowen**  
 (Konzert vom 15. Mai im Mozartsaal)

Der geringschätzig Blick auf die Bratsche war einmal. Künstlerinnen wie Tabea Zimmermann haben ihr längst angemessenen Respekt erspielt. Ligeti hörte die junge Virtuosa in Radio und komponierte daraufhin

seine Solosonate. Zwei Sätze daraus samt Repliken von György Kurtág bilden das Zentrum des Programms. Es ist umgeben von Werken, die vom warmen Klang der Viola ausgehen. Sie wurden von Komponisten geschrieben, die das Instrument selbst spielten.

**22.00 Nachrichten, Wetter**

**22.03 Forum**  
 (Wiederholung von 17.05 Uhr)

**22.50 Jazz vor elf**

**23.00 Nachrichten, Wetter**

**23.03 Musikstunde**  
**Jubiläumsrunde (1/4) – Reinhard Keiser zum 350. Geburtstag**  
 Mit Sylvia Roth  
 (Wiederholung von 9.05 Uhr)

**Dienstag, 28. Mai**

**0.00 Nachrichten, Wetter**

**0.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Otto Nicolai:**  
 „Die lustigen Weiber von Windsor“, Overtüre  
 Berliner Philharmoniker  
 Leitung: Daniel Barenboim  
**Mary Harvey / John Blow / Anonymus:**  
 „Lady Dering and friends“  
 Barbara Tisler (Sopran)  
 Spirit of Musicke  
**Franz Liszt:**  
 „Mephisto-Walzer Nr. 1“  
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
 Leitung: Mario Venzago  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
 „Idomeneo“, Ballettmusik  
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
 Leitung: Christopher Hogwood  
**Johann Sebastian Bach:**  
 „Nach dir, Herr, verlanget mich“  
 BWV 150  
 Johannette Zomer (Sopran)  
 Britta Schwarz (Alt)  
 Clemens Bieber (Tenor)  
 Klaus Mertens (Bass)  
 Ernst Senff Chor Berlin  
 Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
**Edward Elgar:**  
 Violinkonzert h-Moll op. 61  
 James Ehnes (Violine)  
 Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
 Leitung: Vladimir Ashkenazy

**2.00 Nachrichten, Wetter**

**2.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Alice Mary Smith:**  
 Sinfonie a-Moll  
 London Mozart Players  
 Leitung: Howard Shelley

**Eugen d’Albert:**  
 „Seejungfräulein“ op. 15  
 Viktorija Kaminskaitė (Sopran)  
 MDR-Sinfonieorchester  
 Leitung: Jun Märkl  
**Richard Wagner:**  
 „Tannhäuser“, Overtüre und Bacchanal  
 Berliner Philharmoniker  
 Leitung: Lorin Maazel  
**Robert Schumann:**  
 Streichquartett A-Dur op. 41 Nr. 3  
 Zehetmair Quartett  
**Joseph Haydn:**  
 Sinfonie Nr. 45 fis-Moll  
 „Abschieds-Sinfonie“  
 Royal Philharmonic Orchestra  
 Leitung: Stefan Sanderling

**4.00 Nachrichten, Wetter**

**4.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Eduardo Toldra:**  
 „Vistes al mar“  
 Ensemble Esperanza  
 Leitung: Chouchane Siranossian  
**Ludwig van Beethoven:**  
 Sonate G-Dur op. 30 Nr. 3  
 Sophie Moser (Violine)  
 Katja Huhn (Klavier)  
**William Walton:**  
 „The Wise Virgins“, Ballettsuite  
 City of Birmingham Symphony Orchestra  
 Leitung: Louis Frémaux

**5.00 Nachrichten, Wetter**

**5.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Ludwig van Beethoven:**  
 „König Stephan“, Overtüre  
 Gewandhausorchester Leipzig  
 Leitung: Riccardo Chailly  
**Jacques Pierre Joseph Rode:**  
 Violinkonzert Nr. 13 fis-Moll  
 Friedemann Eichhorn (Violine)  
 SWR Rundfunkorchester  
 Kaiserslautern  
 Leitung: Nicolás Pasquet  
**Leopold Mozart:**  
 Konzert Es-Dur  
 Hermann Baumann,  
 Radowan Wlatkowitzsch (Horn)  
 Academy of St. Martin in the Fields  
 Leitung: Iona Brown  
**Felix Mendelssohn Bartholdy:**  
 Variations concertantes D-Dur op. 17  
 Sebastian Heß (Violoncello)  
 Moritz Eggert (Klavier)  
**Carl Loewe:**  
 Klavierkonzert A-Dur  
 Ewa Kupiec (Klavier)  
 Philharmonie de Lorraine  
 Leitung: Jacques Houtmann  
**Bernhard Henrik Crusell:**  
 Klarinettenkonzert Nr. 2 f-Moll  
 Martin Fröst (Klarinette)  
 Göteborger Sinfoniker  
 Leitung: Okko Kamu

**(Dienstag, 28. Mai)**

**6.00 SWR Kultur am Morgen**

darin bis 8.30 Uhr:  
u. a. Pressestimmen,  
Kulturmedienschau und  
Kulturgespräch

**6.00 Nachrichten, Wetter**

**6.20 Zeitwort**

28.05.1963: Die Kafka-  
Konferenz in Prag endet  
Von Marie-Luise Sulzer-Lederer

**6.30 Nachrichten**

**7.00 Nachrichten, Wetter**

**7.30 Nachrichten**

**7.57 Wort zum Tag**

**8.00 Nachrichten, Wetter**

**8.30 Diversity-Tag  
Das Wissen  
Kinder mit Autismus – Wie Kita und  
Schule von ihnen profitieren können  
Von Silvia Plahl**

Knapp ein Prozent aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland leben mit verschiedenen Ausprägungen von Autismus. Das fordert viele Kindergärten und Schulen besonders heraus: Die betroffenen jungen Menschen sind licht- und lärmempfindlich. Reize aller Art überfluten sie oft. Plötzliche Berührungen sollten vermieden werden. Wie ist das zu schaffen? Klare Tagespläne, viel Bildmaterial, Rückzugsorte, Assistenzen – Fachleute sind überzeugt: In Klassen und Kitagruppen, die Kinder mit Autismus integrieren, profitieren alle.

**8.58 Programmtipps**

**9.00 Nachrichten, Wetter**

**9.05 Musikstunde  
Jubiläumsrunde (2/4) –  
Matthias Weckmann  
zum 350. Todestag  
Mit Ilona Hanning**

Als der Organist Matthias Weckmann am 24. Februar 1674 in Hamburg stirbt, steht für viele Zeitgenossen fest, dass dies das Ende einer musikalischen Ära sei. Der Schüler von Heinrich Schütz in Dresden und Jacob Praetorius in Hamburg, wurde 1655 Organist an St. Jakobi in Hamburg und prägte die norddeutsche Orgelkunst. Der Pfarrerssohn aus Thüringen hat wie ein Schwamm die verschiedensten Stile seiner Zeit aufgesogen und zu einer neuen, eigenen, hoch expressiven Musiksprache gefunden. Sowohl mit seinen Instru-

mental-, als auch mit seinen Vokalwerken sorgte er weit über Hamburg hinaus für Aufsehen.

**10.00 Nachrichten, Wetter**

**10.05 Treffpunkt Klassik  
Musik. Meinung. Perspektiven.**

**11.57 Kulturtipps**

**12.00 Nachrichten, Wetter**

**12.05 Aktuell**

**12.30 SWR Kultur am Mittag**  
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

**12.58 Programmtipps**

**13.00 Nachrichten, Wetter**

**13.05 Mittagskonzert  
Bodenseefestival 2024**  
VOCES 8:  
Andrea Haines, Molly Noon (Sopran)  
Katie Jeffries-Harris (Alt)  
Barnaby Smith (Altus &  
Künstlerischer Leiter)  
Blake Morgan,  
Euan Williamson (Tenor)  
Christopher Moore (Bariton)  
Dominic Carver (Bass)  
**William Byrd:**  
Laudibus in Sanctis  
**Kevin Allen:**  
O Sacrum Convivium  
**Heinrich Schütz:**  
Selig sind die Toten  
**Josef Rheinberger:**  
Kyrie aus Missa in Es-Dur  
„Cantus Missae“  
**Jean Sibelius:**  
Be Still My Soul „Finlandia“  
**Jonathan Dove:**  
Vertue  
**Hildegard von Bingen:**  
Spiritus Sanctus Vivificans  
**Taylor Scott Davis:**  
Stardust  
**Giovanni Croce:**  
Buccinate in Neomenia Tuba  
(Konzert vom 4. Mai in Ravensburg)

Chouchane Siranossian (Violine)  
Narek Kazazyan (Kanun)  
Artyom Minassian (Duduk)  
Nathanaël Gouin (Klavier)  
**Sogomon Komitas:**  
17 Miniatures

Krunk  
**Aram Chatschaturjan:**  
Berceuse  
Adagio aus Ballet Spartacus

**Traditional:**  
Mère Araxe  
La violette

**Z. Hovannissian:**  
Exprompt  
**Aleksandr Spendiarian:**  
Danse  
(Konzert vom 16. Mai in Ravensburg)

**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
Sinfonie C-Dur KV 425  
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden  
und Freiburg  
Leitung: Jörg Pitschmann  
(Konzert vom Bodenseefestival 2006  
in Friedrichshafen)

Das Bodenseefestival findet 2024 unter dem Motto „vieltimmig | einstimmig“ statt. In Ravensburg treten gleich beide Artists in Residence auf. Das britische Vokalensemble VOCES 8 bringt am 4. Mai ein facettenreiches Programm mit Werken unterschiedlichster Epochen und Herkunftsländer auf die Bühne. A cappella Musik von Renaissance bis Gegenwart. Von England über Deutschland, Skandinavien und Island sowie den USA. Chouchane Siranossian widmet sich am 16. Mai der armenischen Musik. Zu hören sind unter anderem Werke von Komitas, der als Begründer der klassischen armenischen Musik der Gegenwart gilt.

**14.58 Programmtipps**

**15.00 Nachrichten, Wetter**

**15.05 Hörbar  
Musik grenzenlos**  
Ob Chanson, Folk, Jazz,  
Singer/Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich.

**16.00 Nachrichten, Wetter**

**16.05 Impuls  
Wissen aktuell**

**16.58 Programmtipps**

**17.00 Nachrichten, Wetter**

**17.05 Forum**

**17.50 Jazz vor sechs**

**18.00 Nachrichten, Wetter**

**18.05 Aktuell**

**18.30 SWR Kultur am Abend**

**19.00 Nachrichten, Wetter**

**20.00 Nachrichten, Wetter**

**20.03 Jazz Session  
Jazzfest Berlin 2023 – Clay Kin**  
Von Julia Neupert

Clay Kin sammelt und wandelt verschiedene akustische und visuelle Aufnahmen – die beiden Musiker Julian Sartorius und Dan Nicholls arbeiten in diesem Trio zusammen mit der Videokünstlerin Lou Zon (Louise Boer). In ihren gemeinsamen Performances improvisieren die Drei

**(Dienstag, 28. Mai)**

mit Perkussion, Feldaufnahmen, Bildern und elektronischen Sounds. Dabei entstehen hypnotisch groovende und vielfach geschichtete audiovisuelle Ereignisse. Der Auftritt von Clay Kin beim Jazzfest Berlin im November 2023 steht im Mittelpunkt unserer heutigen Jazz Session.

**21.00 Nachrichten, Wetter**
**21.03 JetztMusik**  
**/Imagine – Künstliche Intelligenz**  
**und künstlerisches Wissen**  
 Von Michael Rebhahn

Künstliche Intelligenz (KI) sammelt Erfahrungen, analysiert Strukturen und generiert auf dieser Basis etwas Neues. Etwas anderes macht ein kunstschaffender Mensch auch nicht. Oder doch? Worin besteht der Unterschied zwischen programmierter und denkender Kreativität? Macht KI über kurz oder lang Künstlerinnen, Komponisten und Musiker\*innen überflüssig? Oder bringt sie, im Gegenteil, die Herausforderung mit sich, eine Kunst außerhalb der Reichweite digitaler Algorithmen zu ersinnen? – Michael Rebhahn begibt sich in die Sphäre der schöpferischen Maschinen.

**22.00 Nachrichten, Wetter**
**22.03 Forum**  
 (Wiederholung von 17.05 Uhr)
**22.50 Jazz vor elf****23.00 Nachrichten, Wetter**
**23.03 Musikstunde**  
**Jubiläumsrunde (2/4) –**  
**Matthias Weckmann**  
**zum 350. Todestag**  
 Mit Ilona Hanning  
 (Wiederholung von 9.05 Uhr)
**Mittwoch, 29. Mai****0.00 Nachrichten, Wetter**
**0.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Carl Maria von Weber:**  
 „Jubel-Ouvertüre“ op. 59  
 WDR Sinfonieorchester Köln  
 Leitung: Howard Griffiths  
**Franz Schubert:**  
 Sinfonie Nr. 2 B-Dur  
 WDR Sinfonieorchester Köln  
 Leitung: Günter Wand  
**Eugène Auguste Ysaÿe:**  
 Violinkonzert Nr. 8  
 Albrecht Laurent Breuninger (Violine)  
 Nordwestdeutsche Philharmonie  
 Leitung: Welisar Gentscheff

**Percy Grainger:**  
 Fantasie über Themen aus  
 „Porgy and Bess“  
 Klavierduo Genova und Dimitrov  
**Benjamin Britten:**  
 Violoncellosinfonie op. 68  
 Daniel Müller-Schott (Violoncello)  
 WDR Sinfonieorchester Köln  
 Leitung: Jukka-Pekka Saraste

**2.00 Nachrichten, Wetter**

**2.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Michael Haydn:**  
 Sinfonie Nr. 2 C-Dur  
 Deutsche Kammerakademie Neuss  
 Leitung: Lavard Skou-Larsen  
**Johannes Brahms / Paul Hindemith:**  
 20 Walzer  
 Herbert Schuch, Gülrü Ensari (Klavier)  
**Antonín Dvořák:**  
 „Rusalka Fantasie“  
 Pittsburgh Symphony Orchestra  
 Leitung: Manfred Honeck  
**Johann Sebastian Bach:**  
 Messe F-Dur BWV 233  
 Hannah Morrison (Sopran)  
 Reginald Mobley (Countertenor)  
 Gianluca Buratto (Bass)  
 Monteverdi Choir  
 English Baroque Soloists  
 Leitung: John Eliot Gardiner  
**George Gershwin:**  
 „Porgy and Bess“, Suite  
 Detroit Symphony Orchestra  
 Leitung: Antal Doráti

**4.00 Nachrichten, Wetter**

**4.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Franz Schubert:**  
 Sinfonische Fragmente D-Dur D 708a  
 Scottish Chamber Orchestra  
 Leitung: Charles Mackerras  
**Bedřich Smetana:**  
 Streichquartett Nr. 2 d-Moll  
 Bennewitz Quartet  
**Ferdinand Ries:**  
 Introduction und Rondo op. 144  
 Christopher Hinterhuber (Klavier)  
 New Zealand Symphony Orchestra  
 Leitung: Uwe Grodd

**5.00 Nachrichten, Wetter**

**5.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Agathe Backer-Grøndahl:**  
 3 Klavierstücke op. 25  
 Solveig Funseth (Klavier)  
**Antonio Vivaldi:**  
 Konzert F-Dur RV 551  
 Adrian Iliescu, Satoko Koike,  
 Sini Simonen (Violine)  
 Kammerorchester Stuttgart  
 Leitung: Ariadne Daskalakis  
**Johan Severin Svendsen:**  
 Andante aus der Sinfonie Nr. 1 D-Dur  
 Philharmonisches Orchester Oslo  
 Leitung: Mariss Jansons  
**Carl Michael Ziehrer:**  
 „Hereinspaziert“ op. 518  
 Razumovsky Sinfonia  
 Leitung: Michael Dittrich

**Joseph Haydn:**  
 Sonate B-Dur Hob. XVI/41  
 Alain Planès (Klavier)  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
 Presto aus der Sinfonia Concertante  
 Es-Dur KV 364  
 Frank Peter Zimmermann (Violine)  
 Tabea Zimmermann (Viola)  
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart  
 Leitung: Gianluigi Gelmetti

**6.00 SWR Kultur am Morgen**

darin bis 8.30 Uhr:  
 u. a. Pressestimmen,  
 Kulturmedienschau und  
 Kulturgespräch

**6.00 Nachrichten, Wetter**

**6.20 Zeitwort**  
 29.05.1945: Thomas Mann  
 hält einen Vortrag  
 Von Frank Hertweck

**6.30 Nachrichten****7.00 Nachrichten, Wetter****7.30 Nachrichten****7.57 Wort zum Tag****8.00 Nachrichten, Wetter**
**8.30 Das Wissen**  
**Talent und Training –**  
**Was zu Spitzenleistung führt**  
 Von Jochen Paulus

Ausnahmesportler, Weltklasse-Musiker, Schachmeister – haben Menschen, die außergewöhnliche Leistungen hervorbringen, von Geburt an besondere Talente, die später durchs Üben nur verfeinert und ausgebildet werden? Lange Zeit herrschte diese Überzeugung vor und führte zu einem regelrechten Genie-Kult. Dann behauptete der Psychologe Anders Ericsson: Begabung spielt praktisch keine Rolle. Auch Normal-Sterbliche könnten Spitzenleistungen erbringen, wenn sie nur Tausende von Stunden üben. Seither streitet die Forschung. Was genau ist Talent? (SWR 2023)

**8.58 Programmtipps****9.00 Nachrichten, Wetter**
**9.05 Musikstunde**  
**Jubiläumsrunde (3/4) –**  
**Jeremiah Clarke zum 350. Geburtstag**  
 Mit Bettina Winkler

Aus heutiger Sicht ist der Komponist Jeremiah Clarke ein „one-hit-wonder“: sein Trumpet-Voluntary gehört zu den beliebtesten Festmusiken, nicht nur auf der Hochzeit von Charles und Diana wurde es gespielt. Lange hat man dieses Stück Clarkes Zeitgenossen Henry Purcell zuge-

**(Mittwoch, 29. Mai)**

schrieben, jenem Übevater der englischen Barockmusik, in dessen Schatten Clarke für unsere Wahrnehmung verschwunden ist. Doch der Musiker hat viel zu bieten: Messen, geistliche Vokalmusik, Oden, aber auch Bühnen- und Kammermusik sind überliefert. Und so ist sein 350. Geburtstag der perfekte Anlass, einen genaueren Blick auf diesen Komponisten zu werfen.

- 10.00 Nachrichten, Wetter**
  - 10.05 Treffpunkt Klassik Musik. Meinung. Perspektiven.**
  - 11.57 Kulturtipps**
  - 12.00 Nachrichten, Wetter**
  - 12.05 Aktuell**
  - 12.30 SWR Kultur am Mittag**  
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
  - 12.58 Programmtipps**
  - 13.00 Nachrichten, Wetter**
  - 13.05 Mittagskonzert RheinVokal 2023 – Telemann Reloaded**  
Ágnes Kovács (Sopran)  
Jeff Mack (Alt)  
Christoph Pfaller (Tenor)  
Nicolas Ries (Bass)  
Gutenberg Soloists  
Neumeyer Consort  
Leitung: Felix Koch  
**Georg Philipp Telemann:**  
„Der Himmel ist offen“, Kantate TVWV 1:295  
„Der Herr ist mein Hirte“, Kantate TVWV 1:264  
„Also schweig mein Mund, verstummet“, Kantate TVWV 1:89  
„Wer mich liebet, der wird mein“, Kantate TVWV 1:1590  
„Alle, die gottselig leben wollen“, Kantate TVWV 1:51 daraus: Chor, Arie „Geduldig im Leiden, beständig im Glauben.“ und Choral  
„Das Wort sie sollen lassen stahn.“ (Konzert vom 22. Juli 2023 in der Christuskirche Andernach)
- Georg Philipp Telemann komponierte als Städtischer Musikdirektor in Frankfurt mehrere Kantatenjahrgänge für den Gottesdienst. Die Kantaten zum Kirchenjahr 1714/15 sind ursprünglich mit dem Gedanken an den Hof von Sachsen-Eisenach entstanden, wo Telemann ein Orchester „nach französischer Art“ aufgebaut hatte – aufgrund der spürbaren

stilistischen Einflüsse wird dieser musikalisch besonders reiche Jahrgang der „Französische“ genannt. Diese Kantaten harren dank der Zusammenarbeit kompetenter Partner nach jahrhundertlangem Dornröschenschlaf nun ihrer vollständigen Wiederentdeckung. Ein guter Teil der Kantaten ist in Kooperation mit SWR Kultur im SWR Studio Kaiserslautern auf CD aufgenommen und beim Label cpo veröffentlicht.

- 14.58 Programmtipps**
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 Hörbar Musik grenzenlos**  
Ob Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich.
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 Impuls Wissen aktuell**
- 16.58 Programmtipps**
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 Forum**
- 17.50 Jazz vor sechs**
- 18.00 Nachrichten, Wetter**
- 18.05 Aktuell**
- 18.30 SWR Kultur am Abend**
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 Lost in Music Mondsüchtig!**  
Von Bettina Winkler und Martin Hagen  
  
„Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen, und ist doch rund und schön.“ – so heißt es im Abendlied von Matthias Claudius. Geheimnisvoll und faszinierend ist dieser Himmelskörper, der nicht nur einen Einfluss auf die Gezeiten hat, sondern auch uns Menschen bewegt. In den romanischen Sprachen ist der Mond weiblich: Luna heißt die römische Mondgöttin, Selene die griechische. Und wer wahnsinnig wird, der ist ein „Lunatic“. Aber soweit muss es ja nicht kommen, wenn uns das Mondlicht verzaubert und die Magie des Mondes ihre unwiderstehliche Anziehungskraft ausübt.
- 21.00 Nachrichten, Wetter**

- 21.03 NOWJazz Eklektizismus und Energie – Der Keyboarder Ståle Storløkken**  
Von Niklas Wandt  
  
Ståle Storløkken zählt seit den 1990er-Jahren zu den umtriebigen Performern und Komponisten der norwegischen Szene. Mit Orgel, E-Piano, Synthesizern und Effekten schafft er schroffe, aber auch zärtliche Klangskulpturen, inspiriert von Postrock, Ambient, freier Improvisation und Fusion. Das Album „Ghost Caravan“ (2021) hat er an einer historischen Kirchenorgel eingespielt. Seine dienstälteste Band ist Super-silent, zusammen mit Trompeter Arve Henriksen und Produzent Helge Sten. Ihre Exkursionen zwischen tastender Stille und Geräuschezessen sind auf mittlerweile 12 Tonträgern dokumentiert.
- 22.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.03 Forum**  
(Wiederholung von 17.05 Uhr)
- 22.50 Jazz vor elf**
- 23.00 Nachrichten, Wetter**
- 23.03 Musikstunde Jubiläumsrunde (3/4) – Jeremiah Clarke zum 350. Geburtstag**  
Mit Bettina Winkler  
(Wiederholung von 9.05 Uhr)

**Donnerstag, 30. Mai, Fronleichnam**

- 0.00 Nachrichten, Wetter**
- 0.03 ARD-Nachtkonzert Georg Muffat:**  
Concerto grosso g-Moll  
NDR Sinfonieorchester  
Leitung: Gottfried von der Goltz  
**Max Bruch:**  
„Kol Nidrei“ op. 47  
Daniel Müller-Schott (Violoncello)  
NDR Sinfonieorchester  
Leitung: Christoph Eschenbach  
**Julius Röntgen Vater:**  
Variationen über eine norwegische Volksweise  
Trio Parnassus  
NDR Radiophilharmonie  
Leitung: David Porcelijn  
**Alexander von Zemlinsky:**  
Klarinetten trio d-Moll op. 3  
Mitglieder der NDR Radiophilharmonie  
**Dmitrij Schostakowitsch:**  
Violinkonzert Nr. 2 cis-Moll  
Frank Peter Zimmermann (Violine)  
NDR Sinfonieorchester  
Leitung: Alan Gilbert

**(Donnerstag, 30. Mai)****2.00 Nachrichten, Wetter****2.03 ARD-Nachtkonzert****Gioacchino Rossini:**

„Il Turco in Italia“, Overture  
National Philharmonic Orchestra  
Leitung: Riccardo Chailly

**Zoltán Kodály:**

„Marosszéker Tánze“  
Staatliche Philharmonie Brunn  
Leitung: José Serebrier

**Felix Mendelssohn Bartholdy:**

Streichquartett Es-Dur  
Henschel Quartett

**Reynaldo Hahn:**

„Le bal de Béatrice d'Este“

New London Orchestra

Leitung: Ronald Corp

**Henri Vieuxtemps:**

Sonate B-Dur op. 36

Christian Euler (Viola)

Paul Rivinius (Klavier)

**Johann Sebastian Bach:**

Orchestersuite Nr. 1 C-Dur BWV 1066

Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin

Leitung: Ton Koopman

**4.00 Nachrichten, Wetter****4.03 ARD-Nachtkonzert****Napoléon-Henri Reber:**

Trio C-Dur op. 30

Trio Elégiaque

**Wolfgang Amadeus Mozart:**

Missa brevis C-Dur KV 220

Ann Monoyios (Sopran)

Elisabeth Graf (Alt)

Oly Pfaff (Tenor)

Franz-Josef Selig (Bass)

Christoph Lehmann (Orgel)

Kölner Kammerchor

Collegium Cartusianum Köln

Leitung: Peter Neumann

**Franz Liszt:**

„Ungarische Fantasie“

Jorge Bolet (Klavier)

London Symphony Orchestra

Leitung: Iván Fischer

**5.00 Nachrichten, Wetter****5.03 ARD-Nachtkonzert****Joseph Haydn:**

Klaviertrio C-Dur Hob. XV/27

The Florestan Trio

**Domenico Scarlatti:**

Oboenkonzert d-Moll

Christoph Hartmann (Oboe)

Ensemble Berlin

**Joseph Lanner:**

„Die Werber“ op. 103

Peter Guth, Gidon Kremer (Violine)

Kim Kashkashian (Viola)

Georg Hörtnagel (Kontrabass)

**Franz Schubert:**

Sonate A-Dur D 959

Krystian Zimerman (Klavier)

**Johan Helmich Roman:**

Sinfonia D-Dur

Drottningholm Barockensemble

Leitung: Jaap Schröder

**Marie Jaëll:**

Violoncellokonzert F-Dur

Xavier Phillips (Violoncello)

Brussels Philharmonic

Leitung: Hervé Niquet

**6.00 Nachrichten, Wetter****6.04 Musik am Morgen****Domenico Scarlatti:**

Sonate G-Dur K 427

Claire Huangci (Klavier)

**Wolfgang Amadeus Mozart:**

Sinfonie G-Dur KV 129

Les Paladins

Leitung: Jérôme Correas

**Georg Kreisler:**

Barbara

calmus ensemble

**Camille Saint-Saëns:**

Fantaisie A-Dur op. 124

Christian Tetzlaff (Violine)

Jana Bousková (Harfe)

**Frédéric Chopin:**

3. Satz aus dem Klavierkonzert

Nr. 2 f-Moll op. 21

Lang Lang (Klavier)

Wiener Philharmoniker

Leitung: Zubin Mehta

**Gregor Joseph Werner:**

„Mai“, Konzert für 2 Violinen

und Basso continuo Nr. 5 A-Dur

A Corte Musical

Leitung: Rogério Gonçalves

**Edvard Grieg:**

Nachklänge op. 71 Nr. 7, Bearbeitung

Daniel Ottensamer (Klarinette)

Christoph Traxler (Klavier)

**6.58 Programmtipps****7.00 Nachrichten, Wetter****7.04 Musik am Morgen****Hubert Giraud:**

Sous le ciel de Paris, Bearbeitung

Das Hornquartett der

Berliner Philharmoniker

**Johann Baptist Vanhal:**

Sinfonie a-Moll

Umeå Sinfonietta

Leitung: Jukka-Pekka Saraste

**Franz Schubert:**

Impromptu As-Dur D 935 Nr. 2

Olga Scheps (Klavier)

**Clara Schumann:**

Liebst du um Schönheit op. 12 Nr. 2

Golda Schultz (Sopran)

Jonathan Ware (Klavier)

**Felix Mendelssohn Bartholdy:**

1. Satz aus dem Streichquartett

Nr. 6 f-Moll op. 80

vision string quartet

**Giuseppe Antonio Brescianello:**

Sinfonia Nr. 1 D-Dur op. 1

La Serenissima

**Salomone Rossi:**

Gagliarda a 5 detta la Norsina

Clematis

**7.50 Zum Fronleichnamstag****8.00 Nachrichten, Wetter****8.04 Kantate****Étienne Moulinié:**

„Lauda Sion salvatorem“

Ensemble Correspondances

Leitung: Sébastien Daucé

**Felix Mendelssohn Bartholdy:**

„Lauda Sion“ op. 73

Sun-Hae Im (Sopran)

Yvonne Berg (Alt)

Andreas Karasiak (Tenor)

Yorck Felix Speer (Bass)

SWR Vokalensemble Stuttgart

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart

des SWR

Leitung: Christoph Spering

„Lauda Sion Salvatorem“ – „Lobe, Zion, den Erlöser“, mit diesen Worten beginnt die Sequenz für das Fronleichnamfest. Sie wurde um 1264 von Thomas von Aquin verfasst, als dieses Fest eingeführt wurde. Felix Mendelssohn Bartholdy vertont diesen Text 1846 für die 600-Jahr-Feier der Einsetzung des Fronleichnamfestes in Lüttich. Angeblich hatte die fromme Juliana von Lüttich 1209 die Vision eines Mondes mit einem Fleck. So wurde Juliana mitgeteilt, der Makel auf dem perfekten Rund sei der Hinweis auf das Fehlen eines wichtigen Festes im Kirchenjahr: Die körperliche Anwesenheit Christi im Abendmahl sei fortan angemessen zu begehen.

**8.30 Das Wissen****So entstanden unsere Familiennamen**

Jochen Steiner im Science Talk mit der Namensforscherin Dr. Rita Heuser

Müller, Nowak oder Caspary – in Deutschland gibt es mehr als eine Million Familiennamen. Und es ist faszinierend zu erforschen, woher sie kommen, was sie bedeuten und wo sie sich verbreitet haben. Jochen Steiner im Science Talk mit Dr. Rita Heuser, Namensforscherin an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. (SWR 2023)

**9.00 Nachrichten, Wetter****9.04 Kammermusik****Franz Schubert:**

Quintett für 2 Violinen, Viola

und 2 Violoncelli C-Dur D 956

Belcea Quartet

**Volkslied trad.:**

Bald gras ich am Neckar, Lied,

bearbeitet für Klavier solo

von Martin Stadtfeld

**9.58 Programmtipps****10.00 Nachrichten, Wetter**

**(Donnerstag, 30. Mai)**

- Schwetzingen SWR Festspiele 2024
- 10.04 Das musikalische Quintett**  
**Eindrücke und Gespräche rund um neue und alte Aufnahmen**  
 Gäste: Susanne Benda (Musikkritikerin)  
 Sabine Fallenstein (SWR Musikredakteurin)  
 Jan Brachmann (Musikkritiker)  
 Sebastian Sternal (Pianist)  
 Moderation: Jörg Lengersdorf  
**György Ligeti:**  
 Concert Romanesc  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
 Klavierkonzert A-Dur KV 488  
 Sinfonie g-Moll KV 550  
 (Aufzeichnung vom 4. Mai im Jagdsaal)

Das „musikalische Quintett“ ist zu Gast bei den Schwetzingen SWR Festspielen und geht auch dort wieder Fragen nach, die sich rund um verschiedene Interpretationen von drei ausgewählten Stücken stellen. Im Mittelpunkt stehen diesmal Werke von György Ligeti und Wolfgang Amadeus Mozart. Die Gäste wissen allerdings nicht, welche Aufnahmen gespielt werden: Blindverkostung. Wie immer improvisiert der Mainzer Pianist und Jazz-Professor Sebastian Sternal live auf der Bühne am Klavier über diese Stücke und mischt sich damit ins Gespräch ein. Fünf Menschen, drei Stücke und viele neue Höreindrücke.

**12.00 Nachrichten, Wetter**

- 12.04 Glauben**  
**Gehen – Eine schlichte Bewegung für Religion, Politik und uns selbst**  
 Von Ulrich Land

Gehen: Eine einfache Bewegung, die wir schon früh lernen, ohne die unser gewohntes Leben schwierig wird. Auch im religiösen und im politischen Kontext spielt das Gehen eine Rolle.

- 12.30 Mittagskonzert**  
**Jubiläumskonzert der Stuttgarter Philharmoniker**  
 Obi Jenne Quartett:  
 Libor Šima (Komposition & Saxofon)  
 Olaf Polziehn (Klavier)  
 Obi Jenne (Schlagzeug)  
 Jakob Krupp (Kontrabass)  
 Stuttgarter Philharmoniker  
 Leitung: Frank Dupree  
**Leonard Bernstein:**  
 Three Dance Episodes aus dem Musical „On The Town“  
**Ludwig van Beethoven:**  
 Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll  
 Frank Dupree (Klavier)

**Libor Šima:**  
 „Urban Places“ (Uraufführung)  
 (Konzert vom 30. April 2024 im Beethovensaal der Stuttgarter Liederhalle)

**13.58 Programmtipps****14.00 Nachrichten, Wetter**

- 14.04 Spielraum – Hörspiel**  
**Für den Herrscher aus Übersee**  
 Nach dem gleichnamigen Roman von Teresa Präauer  
 Mit: Katharina Knap, Peter Simonischek, Max Mayer, Linde Prelog, Zoe Raftl, Moritz Uhl, Yu-Chun Huang und Branko Samarovski  
 Musik: Otto Lechner  
 Hörspielbearbeitung und Regie: Götz Fritsch  
 (Produktion: SWR / ORF 2016)

Fast jeder in diesem Stück fliegt auf seine Weise: Die Fliegerin, die in ihrem bohnenförmigen Fluggerät eine Vogelschar in ihr Winterquartier begleitet, die Kinder mit ihren selbstgebaute Flugmaschinen aus Federn, Papier und Draht und der Großvater, der einmal ein großer Pilot gewesen ist und das Flugzeug einer geheimnisvollen Japanerin repariert hat. Zumindest behauptet er das in seinen hochstaplerischen Geschichten aus früherer Zeit. Die Kinder hängen an den Lippen des Großvaters, und seine Erzählungen werden immer fantastischer: Und das ist fürs Fliegenlernen gewiss die beste Voraussetzung.

**15.00 Nachrichten, Wetter**

- 15.04 Das Wissen: Archivradio**  
**Die deutsche Friedensbewegung – Was bleibt vom Pazifismus?**  
 Lukas Meyer-Blankenburg  
 im Gespräch mit Sissi Pitzer

Unter dem Motto „Aufstehn! Für den Frieden“ gehen am 10. Juni 1982 in Bonn eine halbe Millionen Menschen auf die Straße und protestieren gegen den NATO-Doppelbeschluss. Es ist die wohl berühmteste von mehreren großen Friedensdemonstrationen in der Geschichte der Bundesrepublik. Das breite Bündnis fordert eine entmilitarisierte Gesellschaft – darunter Promis wie Schriftsteller Heinrich Böll oder die Theologin Dorothee Sölle. Mit Ende des Kalten Krieges schien auch die deutsche Friedensbewegung am Ende. Doch ihr Anliegen ist mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine wieder sehr aktuell. (SWR 2022)

**16.00 Nachrichten, Wetter**

- 16.04 Musik**  
**Neue CDs**  
 Anna Zassimova (Klavier)  
**Georgij Catoire:**  
 4 Préludes für Klavier op. 17  
**Dmitrij Schostakowitsch:**  
 Präludium und Fuge für Klavier h-Moll op. 87 Nr. 6  
**Nikolaj Medtner:**  
 Sonate für Klavier g-Moll op. 22

Else Ensemble  
**Johanna Senfter:**  
 Trio für Klarinette, Horn und Klavier op. 103

**17.00 Nachrichten, Wetter**

- 17.04 Gespräch**  
**Stefan Schwarz, Schriftsteller**  
 Im Gespräch mit Markus Brock

Der Leipziger Schriftsteller Stefan Schwarz ist einer der wenigen, wirklich komischen deutschen Autoren. Bewiesen hat er das zum Beispiel mit seinem Roman „Da stimmt was nicht“. In „Bis ins Mark“ jedoch erzählt er von seiner Krebserkrankung. Und einer lebensbedrohlichen Immunschwäche: „Wenn Du mich jetzt küsst, habe ich zu meiner Frau gesagt, bin ich morgen tot.“ Er spricht über seine Jugend in der DDR. Mit einem Stasi-General als Vater – „Ich bin aus kommunistischem Adel“. Und über die Folgen seiner eigenen hauptamtlichen Tätigkeit beim MfS. „Der Krebs hat mir das Linkssein ausgetrieben.“ (SWR 2022)

**17.50 Jazz vor sechs****18.00 Nachrichten, Wetter****18.04 Aktuell**

- 18.20 Hörspiel**  
**Schall und Wahn (4/4) Dilsey – Ostersonntag, 08. April 1928**  
 Nach dem gleichnamigen Roman von William Faulkner  
 Komposition: Pierre Oser  
 Hörspielbearbeitung und Regie: Walter Adler  
 Mit Nicole Heesters, Ulrich Noethen, Judith Engel, Robert Dölle, Christoph Franken, Laurids Schürmann, Kathleen Morgener, Christian Redl, Heinrich Giskes, Steffen Scheumann, Oliver Stokowski u.a.  
 (Produktion: SWR 2024 – Premiere)

Der vierte Teil des bahnbrechenden Romans der Moderne von William Faulkner wird von einem anonymen Erzähler außerhalb der Familie berichtet. Im Mittelpunkt stehen Dilsey, die alte Schwarze Bedienstete und gute Seele des Hauses, und Jason, der

**(Donnerstag, 30. Mai)**

das Geld seiner Schwester Caddy, mit dem diese ihre Tochter Quentin unterstützen wollte, entwendet hatte. Nun bricht Quentin seine Geldkassette auf und flieht. Zurück bleiben der betrogene Betrüger, seine gefühllos-kalte Mutter und sein geistig behinderter Bruder.

**20.00 Nachrichten, Wetter****20.03 Abendkonzert**

**Franz Schubert:**  
Die schöne Müllerin  
Julian Prégardien (Tenor)  
Kristian Bezuidenhout  
(Hammerklavier)  
(Produktion des SWR  
vom Dezember 2023)

200 Jahre „Schöne Müllerin“! Der Tenor Julian Prégardien brennt für Schuberts ersten großen Liederzyklus und hat sich damit auf Spurensuche gemacht: Drei Wochen lang tourte er durch Wien und sang die „Müllerin“ in Räumen, in denen Schubert lebte und arbeitete. Danach kam er gemeinsam mit dem Pianisten Kristian Bezuidenhout ins Studio des SWR und nahm den Zyklus auf – eine wagemutige Interpretation, die sich traut, die Kraft der emotionalen Extreme und die Nuancen dazwischen hör- und erlebbar zu machen: vom Liebestaumel bis zur Todessehnsucht. Zusätzlich zur Audio-Aufnahme entstanden Videos des Zyklus für die ARD Mediathek sowie eine Doku über Prégardiens Wiener Müllerinnen-Projekt.

**22.00 Nachrichten, Wetter****22.03 Gespräch**

**Stefan Schwarz, Schriftsteller**  
Im Gespräch mit Markus Brock  
(Wiederholung von 17.04 Uhr)

**22.49 Jazz vor elf****23.00 Nachrichten, Wetter****23.03 JetztMusik**

**Die Anarchistin und der Katholik –  
Wie Mary Bauermeister die Musik  
von Karlheinz Stockhausen  
in neue Bahnen lenkte**  
Mit Martina Seeber

Als sich die Künstlerin und der Komponist Ende der 50er-Jahre begegnen, herrscht im zerstörten Köln Aufbruchsstimmung. Sie ist in der Kunstszene eine der wenigen, aber sehr präsenten Frauen – er eine Diskursgröße in der Neuen Musik. Zwischen Bauermeister und dem noch verheirateten Komponisten beginnt

eine Arbeits- und Liebesbeziehung. Unter glücklichen Vorzeichen entstehen Werke wie „Originale“ und „Momente“, in Krisenzeiten „Aus den sieben Tagen“. Rückblickend sagt Bauermeister über die Beziehung: „Ich war eine gute Muse“.

**Freitag, 31. Mai****0.00 Nachrichten, Wetter****0.03 ARD-Nachtkonzert**

**Carl Friedrich Zelter:**  
Violakonzert Es-Dur  
Hariolf Schlichtig (Viola)  
Münchener Kammerorchester  
Leitung: Hariolf Schlichtig  
**Felix Mendelssohn Bartholdy:**  
6 Lieder ohne Worte op. 38  
Amir Katz (Klavier)  
**Jules Massenet:**  
„Scènes pittoresques“  
Münchner Rundfunkorchester  
Leitung: Jun Märkl  
**Felix Mendelssohn Bartholdy:**  
„Meeresstille und glückliche Fahrt“,  
Ouvertüre  
Symphonieorchester des BR  
Leitung: Yannick Nézet-Séguin  
**Anton Bruckner:**  
„Locus iste“  
„Christus factus est“  
„Ave Maria“  
Chor des BR  
Leitung: Peter Dijkstra  
**Alexander Glasunow:**  
Sinfonie Nr. 5 B-Dur  
Symphonieorchester des BR  
Leitung: Neeme Järvi

**2.00 Nachrichten, Wetter****2.03 ARD-Nachtkonzert**

**Arnold Bax:**  
„From Dusk till Dawn“  
London Philharmonic Orchestra  
Leitung: Bryden Thomson  
**Johannes Brahms:**  
Klarinetten trio a-Moll op. 114  
Martin Fröst (Klarinette)  
Roland Pöntinen (Klavier)  
Torleif Theedén (Violoncello)  
**Sergej Prokofjew:**  
„Ägyptische Nächte“ op. 61  
WDR Sinfonieorchester Köln  
Leitung: Gerd Albrecht  
**Robert Schumann:**  
Klaviertrio g-Moll op. 110  
Hyperion Trio  
**Joseph Haydn:**  
Konzert F-Dur Hob. XVIII/3  
Viviane Chassot (Akkordeon)  
Kammerorchester Basel

**4.00 Nachrichten, Wetter****4.03 ARD-Nachtkonzert**

**Leopold Anton Kozeluch:**  
Sinfonie A-Dur „A la française“  
Concerto Köln

**Felix Mendelssohn Bartholdy:**

3 Motetten  
Chor des BR  
Leitung: Peter Dijkstra  
**Richard Wagner:**  
Sinfonie E-Dur  
Royal Scottish National Orchestra  
Leitung: Neeme Järvi

**5.00 Nachrichten, Wetter****5.03 ARD-Nachtkonzert**

**Anna Amalia Prinzessin von Preußen:**  
Sonate F-Dur  
Emmanuel Pahud (Flöte)  
**Johann Strauß:**  
„Cagliostro in Wien“, Ouvertüre  
Wiener Philharmoniker  
Leitung: Willi Boskovsky  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
Violinkonzert B-Dur KV 207  
Vilde Frang (Violine)  
Arcangelo  
Leitung: Jonathan Cohen  
**Michael Haydn:**  
Sinfonie Nr. 34 Es-Dur  
Deutsche Kammerakademie Neuss  
Leitung: Johannes Goritzki  
**Felix Mendelssohn Bartholdy:**  
Klavierkonzert a-Moll  
Dinorah Varsi (Klavier)  
Stuttgarter Kammerorchester  
Leitung: Michael Hofstetter  
**Ferdinand Ries:**  
Sinfonie Nr. 6 D-Dur  
Zürcher Kammerorchester  
Leitung: Howard Griffiths  
**Friedrich Witt:**  
Flötenkonzert G-Dur  
Susanne Barner (Flöte)  
Hamburger Symphoniker  
Leitung: Johannes Moesus

**6.00 SWR Kultur am Morgen**

darin bis 8.30 Uhr:  
u. a. Pressestimmen,  
Kulturmedienschau und  
Kulturgespräch

**6.00 Nachrichten, Wetter****6.20 Zeitwort**

31.05.2010: Horst Köhler tritt  
als Bundespräsident zurück  
Von Rebecca Lüer

**6.30 Nachrichten****7.00 Nachrichten, Wetter****7.30 Nachrichten****7.57 Wort zum Tag****8.00 Nachrichten, Wetter**

Franz Kafka zum 100. Todestag  
**Das Wissen**  
**Der Schriftsteller Franz Kafka und  
die Faszination des Abgründigen**  
Von Clemens Hoffmann

**(Freitag, 31. Mai)**

Franz Kafka ist der weltweit meistgelesene Schriftsteller deutscher Sprache. Anlässlich seines 100. Todestags am 3. Juni 2024 feiern Ausstellungen, Lesungen, Theaterinszenierungen und ein ARD-Mehrteiler den Autor. Kafkas Texte faszinieren durch das Abgründige, das in seinen Romanen und Erzählungen über das Individuum in einer immer komplexeren Welt aufscheint. In ebenso klarer wie beunruhigender Sprache beschreibt der 1883 in Prag geborene Autor absurde, aussichtslose und abtraumhafte Situationen des Menschen. Kafka starb im Alter von nur 40 Jahren.

**8.58 Programmtipps****9.00 Nachrichten, Wetter**
**9.05 Musikstunde  
Jubiläumsrunde (4/4) –  
Giacomo Carissimi  
zum 350. Todestag**  
Mit Doris Blach

Musik am Hotspot der Jesuiten: Mit Mitte 20 wurde Giacomo Carissimi Kapellmeister des Priesterseminars Collegium Germanicum et Hungaricum in Rom. Es war die Stelle seines Lebens; 45 Jahre lang wirkte er dort, bis zu seinem Tod 1674, immun gegen lukrative Angebote aus Brüssel und Venedig. Carissimi zog Scharen von jungen Komponisten aus Italien, Deutschland und Frankreich an – darunter Johann Philipp Krieger und Marc-Antoine Charpentier. Die ausdrucksstarken Chorszenen aus seinen Oratorien kannte man in ganz Europa, noch fast 100 Jahre nach ihrer Entstehung inspirierten sie Georg Friedrich Händel zur Nachahmung.

**10.00 Nachrichten, Wetter**
**10.05 Treffpunkt Klassik  
Musik. Meinung. Perspektiven.**
**11.57 Kulturtipps****12.00 Nachrichten, Wetter****12.05 Aktuell**
**12.30 SWR Kultur am Mittag**  
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
**12.58 Programmtipps****13.00 Nachrichten, Wetter****13.05 Mittagskonzert**

Deutsche Radio Philharmonie  
Saarbrücken Kaiserslautern  
Benjamin Beilman (Violine)  
Leitung: Michael Schønwandt

**Hector Berlioz:**

Ouvertüre aus der Oper  
„Béatrice et Bénédict“

**Camille Saint-Saëns:**

Violinkonzert Nr. 3 h-Moll op. 61

**Fritz Kreisler:**

Recitativo und Scherzo-Caprice  
für Violine solo op. 6

(Konzerte vom 9./10. und

12. November 2023 im

SWR Studio Kaiserslautern, der  
Congresshalle, Saarbrücken und  
der Rheingoldhalle, Mainz)

**Johann Sebastian Bach:**

Sinfonia und Capriccio aus Partita  
Nr. 2 c-Moll BWV 826, Bearbeitung  
Marko Topchii (Gitarre)

**Wolfgang Amadeus Mozart:**

8 Variationen über die Arie

„Come un'agnello“ aus der Oper

„Fra i due litiganti il terzo gode“

von Giuseppe Sarti KV 460

Simon Trpčeski (Klavier)

**Kurt Atterberg:**

Sinfonie Nr. 3 D-Dur op. 10

„Westküstenbilder“

Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz

Leitung: Ari Rasilainen

**14.58 Programmtipps****15.00 Nachrichten, Wetter****15.05 Feature**
**Endzeit – Warum uns die  
Apokalypse nicht loslässt**

Von Christian Jakob und Liv Ulrich

Klima, Pandemie, Ukraine-Krieg: In aktuellen Debatten sind Untergangsszenarien allgegenwärtig. Sie verbreiten sich in sozialen Medien stark, fördern Resignation oder Hass und erschweren die Diskussion über Risiken. Immer öfter ist vom Aussterben der Menschheit die Rede – nicht nur wegen des Klimawandels. Das Feature zeigt, wie sich selbsternannte „Doomster“ etwa von der Gruppe „Kollaps-Café“ darauf vorbereiten. Oder wie eine junge Aktivistin mit ihrer Angst vor dem Klimakollaps umgeht. Was halten diese Menschen davon, wenn die Wissenschaft ihnen sagt: „Es ist nicht alles verloren!“? (SWR 2023)

**16.00 Nachrichten, Wetter**
**16.05 Impuls  
Wissen aktuell**
**16.58 Programmtipps****17.00 Nachrichten, Wetter****17.05 Forum****17.50 Jazz vor sechs****18.00 Nachrichten, Wetter****18.05 Aktuell****18.30 SWR Kultur am Abend****19.00 Nachrichten, Wetter****20.00 Nachrichten, Wetter**
**20.03 Abendkonzert  
Pfungstfestspiele Baden-Baden 2024 –  
SWR Symphonieorchester**

Leitung: Tarmo Peltokoski

**Bernard Herrmann:**

Prelude aus der Suite zu

Alfred Hitchcocks „Vertigo“

**Richard Strauss:**

„Also sprach Zarathustra“, Tondichtung für großes Orchester op. 30

Ralph Vaughan Williams:

Sinfonie Nr. 2 „A London Symphony“

(Konzert vom 18. Mai

im Festspielhaus Baden-Baden)

Der Finne Tarmo Peltokoski zählt derzeit zu den gefragtesten Dirigenten. Der 24-Jährige stammt aus der berühmten Dirigentenschmiede von Jorma Panula an der Sibelius Akademie und ist seit 2022 Principal Guest Conductor der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen sowie Leiter des Lettischen Nationalen Sinfonieorchesters. In Baden-Baden trifft Peltokoski erstmals auf das SWR Symphonieorchester und dirigiert ein filmreifes Programm mit Originalmusik aus Hitchcocks „Vertigo“, Strauss' „Also sprach Zarathustra“ und mit einer sinfonischen Liebeserklärung an die britische Hauptstadt von Vaughan Williams.

**22.00 Nachrichten, Wetter****22.03 Vor Ort**
**Salzburger Stier 2024 –  
Der Eröffnungabend (2/2)**

Mit Patti Basler, Uta Köbernick,

Renato Kaiser, Bänz Friedli

und Muriel Zemp

Moderation: Dominic Deville

(Aufzeichnung vom 3. Mai

im Stadttheater Olten in der Schweiz)

Zum Auftakt des „Salzburger Stier 2024“, dem bedeutendsten internationalen Radio-Kabarettpreis für den deutschsprachigen Raum, gibt es traditionell einen Eröffnungabend, dieses Mal mit den ehemaligen Preisträgern Patti Basler, Uta Köbernick, Renato Kaiser, Bänz Friedli und der Musikerin Muriel Zemp. Die Eröffnungsgala fand am 3. Mai 2024 im Stadttheater Olten in der Schweiz statt und wurde moderiert von Dominic Deville.

**(Freitag, 31. Mai)****23.00 Nachrichten, Wetter**

**23.03 Musikstunde**  
**Jubiläumsrunde (4/4) –**  
**Giacomo Carissimi**  
**zum 350. Todestag**  
 Mit Doris Blaich  
 (Wiederholung von 9.05 Uhr)

**Samstag, 01. Juni****0.00 Nachrichten, Wetter**

**0.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Ludwig van Beethoven:**  
 Sinfonie Nr. 2 D-Dur  
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart  
 des SWR  
 Leitung: Lorin Maazel  
**Max Bruch:**  
 Serenade c-Moll nach  
 schwedischen Melodien  
 SWR Rundfunkorchester  
 Kaiserslautern  
 Leitung: Werner Andreas Albert  
**Georg Philipp Telemann:**  
 „Omphale“, Fragment  
 Dorothee Miels (Sopran)  
 L'Orfeo Barockorchester  
 Leitung: Michi Gaigg  
**Ralph Vaughan Williams:**  
 Messe g-Moll  
 Aleksandra Lustig (Sopran)  
 Ulrike Becker (Alt)  
 Julius Pfeifer (Tenor)  
 Bernhard Hartmann (Bass)  
 SWR Vokalensemble Stuttgart  
 Leitung: Marcus Creed  
**Johann Wenzel Kalliwoda:**  
 Sinfonie Nr. 1 f-Moll  
 Hofkapelle Stuttgart  
 Leitung: Frieder Bernius

**2.00 Nachrichten, Wetter**

**2.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Georg Friedrich Händel:**  
 Orgelkonzert A-Dur HWV 296  
 Simon Preston (Orgel)  
 The English Concert  
 Leitung: Trevor Pinnock  
**Carl Maria von Weber:**  
 Trio g-Moll op. 63  
 Shawnigan-Trio  
**Gustav Holst:**  
 „The Morning of the Year“  
 op. 45 Nr. 2  
 Joyful Company of Singers  
 BBC National Orchestra of Wales  
 Leitung: Richard Hickox  
**Otto Nicolai:**  
 „Die lustigen Weiber von Windsor“,  
 Harmoniemusik  
 Albert Schweitzer Oktett  
**Dora Pejačević:**  
 Klavierkonzert g-Moll op. 33  
 Peter Donohoe (Klavier)  
 BBC Symphony Orchestra  
 Leitung: Sakari Oramo

**4.00 Nachrichten, Wetter**

**4.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Kurt Atterberg:**  
 Ouvertüre a-Moll op. 4  
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
 Leitung: Roger Epple  
**Johann Evangelist Brandl:**  
 Quintett C-Dur op. 61  
 Calamus Ensemble  
**Frédéric Chopin:**  
 Krakowiak F-Dur op. 14  
 Jan Lisiecki (Klavier)  
 NDR Elbphilharmonie Orchester  
 Leitung: Krzysztof Urbanski

**5.00 Nachrichten, Wetter**

**5.03 ARD-Nachtkonzert**  
**Georg Friedrich Händel:**  
 „Hercules“, Ouvertüre  
 Lautten Compagny  
 Leitung: Wolfgang Katschner  
**Benjamin Britten:**  
 „Gloriana-Suite“, The Courtly Dances  
 Bournemouth Symphony Orchestra  
 Leitung: Uri Segal  
**Domenico Cimarosa:**  
 Konzert c-Moll  
 Heinz Holliger (Oboe d'amore)  
 I Musici  
**Giuseppe Antonio Brescianello:**  
 Konzert B-Dur  
 Eckhard Lenzing (Fagott)  
 David Plantier (Violine)  
 La Cetra Barockorchester Basel  
 Leitung: Václav Luks  
**Franz Schubert:**  
 Konzertstück D-Dur D 345  
 Gidon Kremer (Violine)  
 London Symphony Orchestra  
 Leitung: Emil Tschakarow  
**Felix Mendelssohn Bartholdy:**  
 Rondo capriccioso E-Dur op. 14  
 Bertrand Chamayou (Klavier)

**6.00 Nachrichten, Wetter**

**6.04 Musik am Morgen**  
**Joan Ambrosio Dalza:**  
 Calata a la spagnola  
 Capella de Ministrers  
 Leitung: Carles Magraner  
**Georg Philipp Telemann:**  
 Violinkonzert B-Dur TWV 51:B1  
 Elizabeth Wallfisch (Violine)  
 L'Orfeo Barockorchester  
 Leitung: Michi Gaigg  
**Franz Schubert:**  
 Andantino varié h-Moll D 823 Nr. 2  
 Katia und Marielle Labèque (Klavier)  
**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
 Hornkonzert Es-Dur KV 417  
 Sarah Willis (Horn)  
 Havana Lyceum Orchestra  
 Leitung: José Antonio Méndez Padrón  
**Anonymus:**  
 Folia Rodrigo Martinez  
 Jordi Savall (Viola da Gamba soprana)  
 Arianna Savall (Tripleharfe)  
 Rolf Lislevand (Gitarre)  
 Michael Behringer (Orgel)  
 Pedro Estevan (Tambourin)  
 Adela Gonzalez-Campa (Cascabeles)

nach dem Zeitwort:

**Rachel Portman:**  
 The little prince, Suite  
 Esther Abrami (Violine)  
 Philharmonisches Orchester Prag  
 Leitung: Ben Palmer

**6.45 Zeitwort**

01.06.1950: Margarete Chase Smith  
 wendet sich gegen McCarthy  
 Von Max Bauer

**6.58 Programmtipps****7.00 Nachrichten, Wetter****7.04 Musik am Morgen**

**Erik Satie:**  
 Gymnopédie Nr. 1, Bearbeitung  
 Albrecht Mayer (Englischhorn)  
 Academy of St. Martin in the Fields  
**Johann Sebastian Bach:**  
 Doppelkonzert c-Moll BWV 1060  
 Jörg Halubek,  
 Alexander Gergelyfi (Cembalo)  
 Il Gusto Barocco  
 Leitung: Jörg Halubek  
**Peter Tschaikowsky:**  
 „Juni: Barcarole“ aus  
 „Die Jahreszeiten“  
 Daniel Hope (Violine)  
 Jacques Ammon (Klavier)  
**Georg Anton Benda:**  
 Sinfonie G-Dur  
 Prager Kammerorchester  
 Leitung: Christian Benda  
**Richard M. Sherman,**  
**Robert B. Sherman:**  
 „Supercalifragilisticexpialidocious“  
 aus „Mary Poppins“, Bearbeitung  
 The King's Singers  
**Astor Piazzolla:**  
 3. Satz aus der Suite „Tangata 'Silfo y  
 Ondina““, Bearbeitung  
 Isabelle van Keulen Ensemble  
 Deutsche Kammerakademie Neuss  
**Edvard Grieg:**  
 An den Frühling op. 43 Nr. 6  
 Lang Lang (Klavier)

**7.57 Wort zum Tag****8.00 Nachrichten, Wetter****8.04 Musik am Morgen**

**Antonio Vivaldi:**  
 Sinfonia aus „Giustino“  
 Barockband Brák  
**Maurice Ravel:**  
 Jeux d'eau  
 Alfonso Gómez (Klavier)  
**Wolfgang Amadeus Mozart,**  
**Albrecht Mayer:**  
 Rondo für Violine und Orchester  
 C-Dur KV 373, Bearbeitung  
 Albrecht Mayer (Oboe)  
 Deutsche Kammerphilharmonie  
 Bremen  
**Julius Klengel:**  
 Hymnus für 12 Violoncelli op. 57  
 Die 12 Cellisten der  
 Berliner Philharmoniker

**(Samstag, 01. Juni)****8.30 Das Wissen**

Das Thema wird kurzfristig festgelegt.

Titel und Informationen zur Sendung im Internet unter [SWRKultur.de/wissen](http://SWRKultur.de/wissen)

**8.58 Programmtipps****9.00 Nachrichten, Wetter****9.04 Musikstunde****Jazz global**

Die Liebe zwischen indischer Musik und Jazz  
Mit Babette Michel

Musiker\*innen des Jazz und der indischen Musik haben etwas gemeinsam, findet Babette Michel: Sie sind neugierig und mögen sich! Die Liebe zur karnatischen Musik hat Charlie Mariano in sein Saxofonspiel einfließen lassen. Die Suche nach den eigenen Wurzeln hat den deutsch-indischen Pianisten Jarry Singla nach Mumbai geführt. Die Freude am Improvisieren bringt die Band Shakti nach 50 Jahren wieder zusammen. Neue Wege mit der Langhalslaute Sitar gehen Hindol Deb, das Trio Benares und die Band Ragawerk, während der Jazzmusiker Baiju Bhatt den Klang der Geige mit indischen Einflüssen versieht.

**10.00 Nachrichten, Wetter****10.04 Treffpunkt Musik****Gäste. Gespräche. Musik.**

Am Mikrofon: Tabea Dupree

**11.59 Programmtipps****12.00 Nachrichten, Wetter****12.04 Aktuell****12.15 Weltweit****12.30 Mittagskonzert****Felix Mendelssohn Bartholdy:**

Lied ohne Worte A-Dur op. 19b Nr. 4  
Igor Levit (Klavier)

**Georg Friedrich Händel:**

„Alcina“, Auszug (1. Akt)

Erin Morley (Sopran)

Magdalena Kožená, Anna Bonitatibus,

Elizabeth DeShong (Mezzosopran)

Alois Mühlbacher (Countertenor)

Valerio Contaldo (Tenor)

Alex Rosen (Bass)

Choeur des Musiciens du Louvre

Les Musiciens du Louvre

Leitung: Marc Minkowski

**Jean-Philippe Rameau:**

Gavotte et six Doubles aus

der Klaviersuite a-Doll RCT 5

Janne Valkeajoki (Akkordeon)

**Luciano Berio:**

I wonder as I wander aus Folk songs

Elina Garanča (Mezzosopran)

Berlin Music Ensemble

**Richard Strauss:**

Wiegenlied op. 41 Nr. 1

(TrV 195 Nr. 1)

Elina Garanča (Mezzosopran)

Orquesta Filarmónica

de Gran Canaria

Leitung: Karel Mark Chichon

**Clara Schumann:**

3 Romanzen op. 22, Bearbeitung

Maria Cecilia Muñoz (Flöte)

Tiffany Butt (Klavier)

**Amilcare Ponchielli:**

„La Gioconda“,

Romanze des Enzo (2. Akt)

Dai Yu-Qiang (Tenor)

New Symphony Orchestra

Leitung: José Antonio Molina

**Claudio Monteverdi:**

„Zefiro torna“, Madriga SV 251

Concerto Vocale

**Johann Nepomuk Hummel:**

Mandolinenzert G-Dur S 28

Avi Avital (Mandoline)

Il Giardino Armonico

Leitung: Giovanni Antonini

**Antonio Maria Bononcini:**

„La presa di Tebe“, Rezitativ

und Arie des Demetrio

Sergio Foresti (Bariton)

Abchordis Ensemble

Leitung: Andrea Buccarella

**13.58 Programmtipps****14.00 Nachrichten, Wetter****14.04 SWR Kultur am Samstagnachmittag**

Kultur und Lebensart

Moderation: Jörg Armbrüster

ca. 16.04 Uhr Erklär mir Pop

ca. 16.48 Uhr Wort der Woche

**15.00 Nachrichten, Wetter****16.00 Nachrichten, Wetter****17.00 Nachrichten, Wetter****17.04 Gespräch****Anne Duk Hee Jordan,****Künstlerin, HfG Karlsruhe**

Im Gespräch mit Dietrich Brants

„Electrify Me, Baby“ heißt die neue

Installation der Künstlerin Anne Duk

Hee Jordan, Professorin für Kunst

Digitaler Medien an der HfG Karlsruhe.

Sie erschafft in ihren Installationen

hybride Welten, in denen menschliche

und nicht-menschliche Wesen untrennbar

miteinander verbunden sind. Dabei lässt sie

Muscheln singen, Roboter verzweifeln,

kreiert essbare Landschaften und

setzt bewusst auf „Artificial Stupidity“.

Künstliche Dummheit. Damit

wir unser Verhältnis zum Ökosystem Erde überdenken. Anne Duk Hee Jordan wurde in Südkorea geboren, wuchs in der Südpfalz auf und lebt heute in Berlin.

Ausstellungstipp: ZKM Karlsruhe:

„(A) Tell You, You Tell Me“ (4. Mai bis

24. November 2024) mit der Installation

„Electrify Me, Baby“

von Anne Duk Hee Jordan

Internet-Tipp: [dukhee.de](http://dukhee.de) –

mit vielen Arbeiten der Künstlerin

**17.50 Jazz vor sechs****18.00 Nachrichten, Wetter****18.04 Aktuell****18.20 Jazz****Me and My Music – Julia Kadel**

Von Julia Neupert

„Powerful vulnerability“ – so hat Julia Kadel ihr letztes Album überschrieben. Sie hat dafür musikalisch dem positiven Potential, der Kraft von Verletzlichkeit nachgespürt. Es ist das vierte Trioalbum der Pianistin mit Psychologie-Vordiplom. Unterstützt von ihren neuen Triopartner\*innen Athina Kontou und Devin Grey beginnt sie hier ein neues Kapitel ihrer künstlerischen Biografie. In „Me and My Music“ beschreibt Julia Kadel, was sie als Pianistin, Komponistin und Improvisatorin gerade umtreibt und beschäftigt – im Zwiegespräch mit ihren eigenen Klängen.

**19.00 Nachrichten, Wetter****19.04 Krimi****Korridore – Staffel 2 (1/12) | Königin der Korridore**

Mit Maximilian Schimmelpfennig,

Nisan Arikian und Ulrich Bähnk

Buch und Regie: Lars Henriks

(Produktion: SWR 2024)

Die Horror-Serie für Mystery-Fans, im

Radio moderiert von Julia Neupert:

Die Ermittlerin Zoe Reinhardt und der

Filmstudent Patrick Scheuermann

landen im Keller des verlassenen

Instituts für Paramediale Phänomene.

Er will hinter die Geheimnisse

kommen, die dazu geführt haben,

dass seine Mutter mit ihrem Team

verschwunden ist. Um zu verstehen,

was vor sich geht, zeichnet Zoe

Patrick's Erzählungen auf. Patrick ist

sich sicher, dass er von finsternen

Mächten gejagt wird. Nur knapp

entkommt er einem unheimlichen,

kafkaesken Labyrinth. Und niemand

glaubt ihm hinterher, dass er in eine

düstere Parallelwelt entführt wurde.

(Folge 2: *Der verfluchte Spiegel*,

Samstag, 8. Juni 2024, 19.04 Uhr)

**20.00 Nachrichten, Wetter**

**(Samstag, 01. Juni)****20.03 ARD Oper****Richard Strauss:****„Die Frau ohne Schatten“**

Oper in 3 Akten

Text von Hugo von Hofmannsthal

Der Kaiser: Eric Cutler

Die Kaiserin: Camilla Nylund

Die Amme: Evelyn Herlitzius

Der Geisterbote:

Andreas Bauer Kanabas

Ein Hüter der Schwelle des Tempels:

Nikola Hillebrand

Erscheinung eines Jünglings:

Martin Mittertutzner

Die Stimme des Falken:

Lea-ann Dunbar

Eine Stimme von oben: Christa Mayer

Barak: Oleksandr Pushniak

Baraks Frau Miina: Liisa Värelä

Der Einäugige: Rafael Fingerlos

Der Einarmige: Tilmann Rönnebeck

Der Bucklige: Tansel Akzeybek

Sächsischer Staatsoperchor Dresden

Kinderchor der Semperoper Dresden

Sächsische Staatskapelle Dresden

Musikalische Leitung:

Christian Thielemann

(Aufführungen vom 27. März,

30. März und 2. April 2024 in der

Sächsischen Staatsoper Dresden)

Richard Strauss Oper „Die Frau ohne Schatten“ ist vieles: Märchen, Liebesdrama und psychologisch-hochspannende, symbolistische Erzählung. 1919 uraufgeführt, ging es Strauss und Hugo von Hofmannsthal in ihrer vierten gemeinsamen Oper vor allem um die Frage, wie der Mensch angesichts von Millionen Toten im 1. Weltkrieg wieder zu Liebe und Humanität gelangen kann. Und diese Oper ist musikalisch eine enorme Herausforderung! Auch deshalb spricht Christian Thielemann mit Blick auf die Besetzung augenzwinkernd von „erstklassigen Zutaten, mit denen man dann auch kochen könne“. Er selbst verabschiedet sich mit dieser, seiner letzten Opern-Produktion von der Semperoper.

**Sonntag, 02. Juni****0.00 Nachrichten, Wetter****0.03 Ohne Limit  
Bunyah**

Hörstück von Cathy Milliken

und Dietmar Wiesner mit Gedichten

und Prosatexten von Les Murray

Aus dem Englischen

von Margitt Leibert

Weibliche Stimme und Gesang:

Dagmar Manzel

Männliche Stimme: Ulrich Noethen

Stimme Les Murray in deutscher

Übersetzung: Felix von Manteuffel

und im englischen Originalton:

Les Murray

Musik: Sören Birke (Mundharmonika,

Maultrommel, Duduk),

Jürgen Ruck (Akustische und

E-Gitarre), David Haller (Schlagzeug,

Percussion), Jagdish Mistry (Violine)

und Joachim Tinnefeld

Komposition und Realisation:

Cathy Milliken / Dietmar Wiesner

(Produktion: SWR 2014)

anschließend:

ca. 0:55 Uhr **„Radiofenster“**

O-Ton Hörstück über Radiowellen

und die Sternwarte Heppenheim

von Dietmar Wiesner

Komposition und Realisation:

Dietmar Wiesner

(Produktion: HR 2018)

ca. 1:30 Uhr: **Kompositionen****für Orchester von Cathy Milliken**

Les Murray (1938 – 2019) gilt als einer der bedeutendsten Lyriker Australiens. Er lebte in den Outerbanks und im Dorf Bunyah bei Sydney. Das Komponisten- und Hörspielmacherduo Milliken und Wiesner erzählt über eine Collage seiner Texte und mit Field Recordings, Les Murray im O-Ton, Liedern und Kompositionen von der Faszination Australiens und vom kreativen Umgang mit der eigenen Depression. Dieses im literarischen poetische und im kompositorischen Sinne virtuose Wort-Musik-Hörstück bewegt sich an der Grenzlinie von Glücks- und Leiderfahrungen. Ausgezeichnet mit dem Prix Italia 2015.

**2.00 Nachrichten, Wetter****2.03 ARD-Nachtkonzert****Isaac Albéniz:**

„Spanische Rhapsodie“ op. 70

Jean-François Heisser (Klavier)

Orchestre de Chambre de Lausanne

Leitung: Jesús López Cobos

**Peter Tschaikowsky:**

Streichsextett d-Moll op. 70

„Souvenir de Florence“

Netherlands Chamber Orchestra

Leitung: David Zinman

**Claudio Monteverdi:**

„Magnificat II a“

Midori Suzuki, Mutsumi Hatano,

Yukari Nonoshita (Sopran)

Gerd Türk, Stephan van Dyck,

Yosuke Taniguchi (Tenor)

Yoshitaka Ogasawara,

Stephan MacLeod (Bass)

Bach Collegium Japan

Leitung: Masaaki Suzuki

**Franz Schubert:**

36 Originaltänze D 365

Michael Endres (Klavier)

**Ernst von Dohnányi:**

Suite op. 19

Danubia Symphony Orchestra

Leitung: Domonkos Héja

**4.00 Nachrichten, Wetter****4.03 ARD-Nachtkonzert****Georg Philipp Telemann:**

„Hamburgische Trauermusik“

Les Favorites

Leitung: Holger Speck

**Joaquín Rodrigo:**

Aus „Soleriana“

Orquesta de Cámara Joaquín Rodrigo

Leitung: Agustín León Ara

**Antonín Dvořák:**

Zwischenaktmusik

Russisches Philharmonisches

Orchester

Leitung: Dmitrij Jablonskij

**5.00 Nachrichten, Wetter****5.03 ARD-Nachtkonzert****Johann Sebastian Bach:**

Präludium aus der Partita

E-Dur BWV 1006

Angelika Nebel (Klavier)

**Johann Georg Röllig:**

Hornkonzert Nr. 15 D-Dur

Barry Tuckwell (Horn)

Academy of St. Martin in the Fields

Leitung: Iona Brown

**Ludwig van Beethoven:**

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll

Jewgenij Kissin (Klavier)

London Symphony Orchestra

Leitung: Colin Davis

**Giuseppe Verdi:**

„Macbeth“, Ballettmusik

BBC Philharmonic Manchester

Leitung: Edward Downes

**Joseph Haydn:**

Sinfonie Nr. 108 B-Dur

Austro-Hungarian Haydn Orchestra

Leitung: Adam Fischer

**Louise Farrenc:**

Klaviertrio d-Moll op. 34

Célia Oneto Bensaïd (Klavier)

Alexandre Pascal (Violine)

Héloïse Luzzati (Violoncello)

**6.00 Nachrichten, Wetter****6.04 Musik am Morgen****Henning Sommerro:**

Vårsøg, Bearbeitung

Eldbjørg Hemsing (Violine)

Arctic Philharmonic Orchestra

Leitung: Christian Kluxen

**Lou Koster:**

Unter blühenden Linden, Walzersuite

Orchestre Estro Armonico

Luxembourg

Leitung: Jonathan Kaell

**Johann Sebastian Bach:**

Italienisches Konzert F-Dur BWV 971

Francesco Piemontesi (Klavier)

**Peter Tschaikowsky:**

3. Satz aus der Sinfonie

Nr. 4 f-Moll, op. 36, Bearbeitung

Das Rennquintett

**Marianna Martines:**

Sinfonie C-Dur

Salzburger Hofmusik

Leitung: Wolfgang Brunner

**Frédéric Chopin:**

Étude Nr.12 c-Moll op. 10

Nicholas Angelich (Klavier)

**(Sonntag, 02. Juni)****6.58 Programmtipps****7.00 Nachrichten, Wetter****7.04 Musik am Morgen****Pietro Torri:**

Ouvertüre aus „Adelaide“

Musica Fiorita

**Josef Mysliveček:**

1. Satz aus dem Violinkonzert E-Dur

Leila Schayegh (Violine)

Collegium 1704

Leitung: Václav Luks

**Ludwig van Beethoven:**

Klaversonate e-Moll op. 90

Fazıl Say (Klavier)

**Wolfgang Amadeus Mozart:**

„Der Vogelfänger bin ich ja“

aus „Die Zauberflöte“

Thomas Quasthoff (Bariton)

Württembergisches

Kammerorchester Heilbronn

Leitung: Jörg Faerber

**Camille Saint-Saëns:**

4. Satz aus der Sinfonie F-Dur

„Urbs Roma“

Orchestre National de France

Leitung: Cristian Măcelaru

**Claudio Monteverdi:**

Entrata aus „Il ballo delle ingrate“

Capella de la Torre

**Claudio Monteverdi:**

Ballo aus „L'Orfeo“

Lautten Compagny

Leitung: Wolfgang Katschner

**7.55 Lied zum Sonntag****8.00 Nachrichten, Wetter****8.04 Kantate****Johann Sebastian Bach:**

„O Ewigkeit, du Donnerwort“ BWV 20

Leandro Marziotte (Altus)

Benedikt Kristjánsson (Tenor)

Daniel Ochoa (Bass)

Chorus Musicus Köln

Das Neue Orchester

Leitung: Christoph Spering

Mit der Kantate „O Ewigkeit, du Donnerwort“ BWV 20 eröffnet Johann Sebastian Bach 1724 seinen zweiten Leipziger Kantatenjahrgang. Mit dieser Kantate begann er das Projekt, für jeden Anlass des Kirchenjahres eine Choralkantate zu schreiben, die das jeweilige lutherische Hauptlied verarbeitet. Grundlage für diese erste Kantate ist das gleichnamige Lied von Johann Rist, das die ewige Verdammnis interpretiert, die im Gleichnis vom reichen Mann und vom armen Lazarus aus dem Lukasevangelium angesprochen wird. Bach komponiert dazu eine echte „Schreckensmusik“, die drastisch zu Umkehr und Weltabsage auffordert.

**8.30 Das Wissen  
Was können wir vom  
Mittelalter lernen?**

Julia Nestlen im Science Talk mit der Historikerin Annette Kehnel

Das Mittelalter war nicht nur finster und chaotisch. Bestimmte Arbeits- und Lebensweisen können heute noch Vorbild sein. Julia Nestlen im Science Talk mit der Historikerin Annette Kehnel.

**9.00 Nachrichten, Wetter****9.04 Matinee**

Sonntagsfeuilleton mit Georg Brandl (Rätseltelefon: 07221 / 2000 – oder per Mail: Matinee@SWRKultur.de)

**10.00 Nachrichten, Wetter****11.00 Nachrichten, Wetter****12.00 Nachrichten, Wetter****12.04 Glauben**„Zukunft hat der Mensch des Friedens“ – Querschnitt vom 103. Katholikentag in Erfurt  
Von Ulrich Pick

Unter dem Motto: „Zukunft hat der Mensch des Friedens.“ findet vom 29. Mai bis 2. Juni 2024 in Erfurt der 103. Deutsche Katholikentag statt. Hierbei werden die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten als Herausforderungen für Christen ebenso im Zentrum stehen wie die Frage nach Reformen und geschlechtergerechter Teilhabe innerhalb der katholischen Kirche. Zudem steht die Diskussion aktueller politischer Fragen auf der Agenda – vor allem die nach einem angemessenen Umgang mit rechtspopulistischen Kräften angesichts der bevorstehenden Wahlen.

**12.30 Mittagskonzert****Johannes Brahms:**

4 Gesänge für Frauenchor,

2 Hörner und Harfe op. 17

Magdalena Ernst,

Yu Hui Chuang (Horn)

Mariam Fathy (Harfe)

SWR Vokalensemble Stuttgart

Leitung: Marcus Creed

**Sergej Rachmaninow:**

Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Anna Gourari (Klavier)

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden

und Freiburg

Leitung: Yutaka Sado

**Ludwig van Beethoven:**

Violinsonate G-Dur op. 30 Nr. 3

Christine Busch (Violine)

Stefania Neonato (Klavier)

**Johannes Brahms:**

Schicksalslied für gemischten Chor und Orchester op. 54

SWR Vokalensemble Stuttgart

SWR Sinfonieorchester

Leitung: Pablo Heras-Casado

**13.58 Programmtipps****14.00 Nachrichten, Wetter****14.04 lesenswert Feature****Krieg ist keine Metapher – Über Lyrik im Ausnahmezustand**  
Von Norbert Hummelt

Gedichte sollten sich nicht vereinnahmen lassen. Was ein Gedicht auszeichnet, ist bekanntlich seine Vieldeutigkeit. Aber ist sie in Zeiten des Krieges noch zu halten? Dürfen Gedichte dann noch erhaben und schön sein, oder müssen auch sie Partei ergreifen? „Krieg ist keine Metapher“, lautet die These der ukrainischen Dichterin Halyna Kruk. Sie und andere Lyrikerinnen und Lyriker sprechen über die Bedingungen einer Poesie im Ausnahmezustand. Manche unter ihnen setzen nun ganz neu an. Dabei wiederholen sich die Debatten aus den Weltkriegen. Und eigentlich begann alles schon mit Homer.

**15.00 Nachrichten, Wetter****15.04 Das Musikporträt****Der finnische Dirigent Jorma Panula**  
Von Hildburg Heider

Finnische Dirigenten genießen Weltrenown. Fast alle sind durch eine Schule gegangen: Sie haben beim Dirigenten und Musikpädagogen Jorma Panula die wortlose Sprache der Hände gelernt. Bis heute hat Panula, mit über 90 Jahren, in seinen Meisterkursen ein Erfolgsrezept: permanente Selbstkontrolle, intensive Körperspannung und präzise Taktgebung. So wird der nordische Klang zu einer Weltsprache der Musik. Die Autorin Hildburg Heider hat dem schweigsamen Finnen über die Schulter geschaut und mit einigen erfolgreichen Schülern über ihren Lehrmeister gesprochen, wie Jukka-Pekka Saraste oder Santtu-Matias Rouvali.

**16.00 Nachrichten, Wetter****16.04 Alte Musik****Neue CDs**

Vorgestellt von Bettina Winkler

**17.00 Nachrichten, Wetter**

Schwetzinger SWR Festspiele 2024

**17.04 SWR Bestenliste****30 Kritiker\*innen. 10 Bücher. 1 Liste**  
Aus der Jury diskutieren die Literaturkritiker\*innen Shirin Sojitrawalla, Denis Scheck und Jan Wiele über ausgewählte Bücher  
Moderation: Carsten Otte  
(Aufzeichnung vom 25. Mai im Mozartsaal)

**(Sonntag, 02. Juni)**

In Deutschland erscheinen ungefähr 90.000 Buchtitel pro Jahr, das sind rund 250 Titel am Tag. Eine Jury aus derzeit 30 renommierten Literaturkritiker\*innen wählt jeden Monat zehn Bücher auf die „SWR Bestenliste“, denen sie möglichst viele Leserinnen und Leser wünscht. Während die üblichen Bestsellerlisten auf das Bekannte und Etablierte vertrauen, ist die „SWR Bestenliste“ auf der Suche nach Neuentdeckungen, nach unbekanntem Autoren, für die nicht gleich der große Werbeetat eines Verlags zur Verfügung steht, die aber Aufmerksamkeit verdienen: Das garantiert monatlich immer wieder Neues, Überraschendes und Unterhaltendes.

**18.00 Nachrichten, Wetter**

Franz Kafka zum 100. Todestag

**18.05 ARD Radio Kulturevent  
Kafka-Lesung**

Gäste: Sven Regener,  
Lena Gorelik, Jella Haase  
Moderation: Natascha Freundel  
und Thomas Böhm  
(Liveübertragung aus dem  
großen Sendesaal im RBB)

**20.00 Nachrichten, Wetter****20.03 SWR2 Abendkonzert  
Bruchsaler Schlosskonzert**

Trio E.T.A.  
**Sergej Rachmaninow:**  
Trio Élégiacque Nr. 1 g-Moll  
**Joseph Haydn:**  
Trio Es-Dur Hob. XV:29  
**Johannes Brahms:**  
Trio Nr. 1 H-Dur op. 8  
(Konzert vom 12. April 2024 im  
Kammermusiksaal, Schloss Bruchsal)

Aus gutem Grund verneigt sich das 2019 in Hamburg gegründete Trio E.T.A. mit seinem Namen vor dem Schriftsteller, Komponisten und Kritiker E.T.A. Hoffmann, hat es doch sein Triospiel mit romantischer Musik begonnen, lieben die drei jungen Musiker künstlerische Querverbindungen und beschäftigen sich mit dem kammermusikalischen Repertoire von der Klassik bis hin zur zeitgenössischen Musik. Das E.T.A. Trio wird vom „Jeunesses Musicales International Chamber Music Campus“ sowie von der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert. 2021 gewann das junge Ensemble u. a. den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs und wird seit 2023 als SWR Kultur New Talent gefördert.

**22.00 Nachrichten, Wetter****22.03 Jazztime  
Öko Jazz? Naturklänge in der Musik**  
Von Odilo Clausnitzer

Es begann in den 60er-Jahren in Indien: Der Flötist Paul Horn setzt sich allein ins Mausoleum Taj Mahal und spielt mit dem Echo der Mauern; die zunächst privat gemachten Aufnahmen werden ein Überraschungserfolg. Sie gelten als frühes Fanal der New Age Music. Auch später zieht es improvisierende Musiker immer wieder in die Natur. Sie spielen im Canyon (James Newton) oder im Schwarzwald (Brötzmann/Bennink); sie kommunizieren mit den Walen (Paul Winter) und den Vögeln (David Rothenberg). Jüngst nahm sich Schlagzeuger Julian Sartorius beim Alpenwandern auf. Gibt es eine Tradition des Öko-Jazz?

**23.00 Nachrichten, Wetter****23.03 Essay  
Stop-Rewind-Play – Per Knopfdruck  
zur Geschichte der frühen  
Tonbandmusik**  
Von Michelle Ziegler

Wer einmal ein Tonbandgerät bedient hat, erinnert sich an das Einrasten, Durchlaufen und Neustarten des Bandes, an die Geräusche und Dauer dieser Vorgänge und an die haptische Qualität der Plastiktasten mit ihren Widerständen. Doch wie haben diese und andere Mechanismen die frühe Tonbandmusik geprägt? Welches künstlerische Potenzial hatten sie? Und was bleibt heute von den Handgriffen und analogen Praktiken jenseits von Nostalgie und Fetisch? Michelle Ziegler spult zurück zum Beginn der Tonbandmusik und nimmt fünf Spielarten des Geräts als Ausgangspunkt für eine medienkritische Selbstbespiegelung.

**0.00 Nachrichten, Wetter**